



## Videochatten mit Facetime

Als ich vor einem Jahr das begehrte iPhone 4 von T-Mobile erhalten hatte, ahnte ich noch nicht, wie viel mehr man mit diesem Handy anstellen kann. Besonders für Gehörlose ist dieses Handy ein Ideal-Werkzeug.

Mittlerweile gibt es auch viele Gehörlose, die ein iPhone besitzen. Meistens sind das iPhone 3G und 3GS. Diese Geräte besitzen leider keine zweite Kamera, so dass man mit diesen Geräten nicht videochatten kann. Erst mit dem iPhone 4, das vorne eine zweite Kamera besitzt, ist es möglich, mit Hilfe der Anwendung „FaceTime“ mit anderen Gehörlosen, die das gleiche Gerät besitzen, zu kommunizieren. Allerdings geht das nur über W-LAN. Über UMTS funktioniert dies nicht. Man kann zu Hause oder bei öffentlichen Gebäuden, wie McDonald's, Schweinske, T-Punkt-Laden, also überall dort, wo es Hot Spots (W-LAN-Stationen) gibt, wunderbar videofonieren.

Vor Kurzem hatte ich mit Bernd Rehling, meinem Team-Kollegen vom Taubenschlag, videofoniert. Es war einfach fantastisch, wie sauber und fließend das Video lief. Allerdings muss man sich wegen der Größe des Monitors ganz schön auf die Gebärden konzentrieren, da der so klein ist. Der Anfang ist schon gemacht, und für Notfälle reicht es allemal.

In den nächsten Monaten wird es sicher eine kleinere Version eines iPad's von Apple geben, bei dem Gerät eine Kamera eingebaut sein wird. In diesem Fall gäbe es ungeahnte Möglichkeiten, mit dem neuen iPad2 auch mit Hilfe von FaceTime mit größerer Auflösung zu videofonieren. Darauf kann man gespannt sein.